

## Weiterer Erfolg für den Naturschutz in Micheldorf

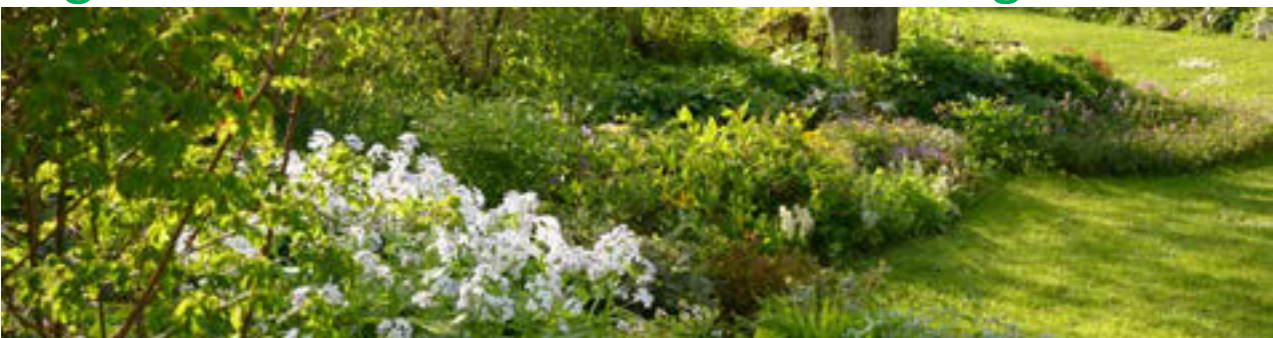
Das Himmelreichbiotop, betreut vom Landschaftspflegeverein „Bergma(n)dl“ unter Obmann Werner Bejvl, wird in Zukunft einen noch größeren Beitrag zur Artenvielfalt leisten. Verantwortlich dafür ist eine 6000m<sup>2</sup> große Wiese, die zwar schon im Schutzgebiet liegt, aber erst im vergangenen Herbst in die Betreuung des Vereins übergang - Dank an VBgm. Horst Hufnagel für die Unterstützung. „Leider wurde die Wiese in den letzten 30 Jahren intensiv genutzt, häufig gedüngt und jährlich mehrmals siliert“, so Werner Bejvl, „wodurch die Artenvielfalt massiv gelitten hat.“ Gemeinsam mit der Vegetationsökologin Claudia Leitner wurde noch im Herbst ein Sanierungskonzept erstellt, um die Wiese ab Frühling zu renaturieren und Tieren und Pflanzen einen passenden Lebensraum zu bieten. Weil für diesen Prozess kostenintensive Arbeitsschritte wie das Aufreißen der Grasnarbe und der Einsatz eines Baggers notwendig werden, reichte Obmann Werner Bejvl obiges Konzept beim Wettbewerb „Blühendes Österreich“ des Unternehmens REWE ein und wurde prompt mit dem Preis „Die Brennessel“ ausgezeichnet.



Diese neuerliche Anerkennung der Naturschutztätigkeit freut die Bergma(n)dl, weil gerade der Schutz dieser Wiese und des Himmelreichbiotops nicht immer ganz einfach war. Doch die Unterstützung aus der Bevölkerung ist groß, betont Obmann Werner Bejvl: „Wir treten meist in Erscheinung, wenn es finanziell zwicket oder Probleme auftreten. Gerade das vergangene Jahr hat gezeigt, dass es viele Mitstreiter gibt, die gerne für die Natur eintreten!“ Und Arbeit gibt es genug: Neben der Umgestaltung der neuen Wiese, die in Zukunft auch wieder für eine artenreiche Tierwelt lebenswert sein wird, werden die bisherigen Wiesen weiter gepflegt. Neben weiteren Aktivitäten bemüht sich der Verein auch noch den letzten Laubfroschbestand

im oberen Kremstal zu erhalten. Einen besonderen Dank möchten die „Bergma(n)dl“ an alle Grundbesitzer/-bewirtschafter aussprechen, die ihre Wiesen oder Teile davon selber aktiv schützen und weder düngen noch silieren. Mit einer möglichst späten Mahd und schonender Bearbeitung tragen sie zur Artenvielfalt einen großen Teil bei. Und davon, ist Werner Bejvl überzeugt, würden am Ende alle profitieren: „Nur so können auch unsere Kinder und Enkel einmal die Vielfalt heimischer Pflanzen und Tiere kennenlernen.“ Die „Bergma(n)dl“ benötigen für Projekte im Himmelreichbiotop Pfosten, Bretter und Kanthölzer mit einer Länge von 1-4 Meter sowie ca. 60 gewellte Tondachziegel - ein Anruf (07582/60454) genügt.

## Tag der offenen Gartentür bei Fam. Lugerbauer



Weil es im April schon üppig blüht, lädt Familie Lugerbauer alle Garteninteressierten ein, am Sonntag, dem 15. April von 9:00 bis 17:00 Uhr durch ihren Garten zu spazieren.

Neben zahlreichen Schattenstauden in Vollblüte locken Tulpen mit ungewöhnlichen Farben. Unkostenbeitrag: € 3.- pro Person inkl. Getränk und Stärkung.

Die weiteren Termine für Sommerblüher sind Sa., 30. Juni und So., 1. Juli sowie So., 30. September 2018. Infos auf [www.geranium.at](http://www.geranium.at)